

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothea Schäfer und Thomas Günther (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### Unfallschwerpunkte im Kreis Mainz-Bingen

Die **Kleine Anfrage 983** vom 14. September 2007 hat folgenden Wortlaut:

Der Ausgabe der Mainzer Rhein-Zeitung vom Montag, dem 10. September 2007, war eine Auflistung der Unfallschwerpunkte in Rheinland-Pfalz zu entnehmen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wo liegen die Unfallschwerpunkte auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Kreis Mainz-Bingen?
2. Welche Zahlen liegen der Landesregierung über Anzahl, Art und Schwere der Unfälle im Kreis vor, insbesondere im Hinblick auf Personenschäden?
3. Welche Kenntnisse besitzt die Landesregierung über die Hauptgründe für Unfälle an den bekannten Unfallschwerpunkten im Kreis?
4. Welche Maßnahmen wurden unternommen, um bei diesen Unfallschwerpunkten eine Entschärfung der Situation zu erreichen?
5. Für welche Unfallschwerpunkte im Kreis Mainz-Bingen sind derzeit Maßnahmen in Planung, um eine Reduzierung der Unfallzahlen zu erreichen? Wie sehen diese aus?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Oktober 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1, 4 und 5:

Die in der Anfrage zitierte Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung vom 10. September 2007 bezieht sich auf Unfallhäufungsstellen (UHS) des Jahres 2006.

Demgemäß sind die UHS (Stand 2006) im Zuge des klassifizierten Straßennetzes im Landkreis Mainz-Bingen sowie die jeweiligen Maßnahmen, die zur Verringerung der Unfallgefahren bereits getroffen worden sind oder sich in der Planung befinden, in der beigefügten Anlage aufgelistet.

Zu Frage 2:

Bezogen auf die in der Anlage aufgeführten UHS liegen folgende polizeilich erfassten Unfallzahlen für den Landkreis Mainz-Bingen vor:

Jahr 2006	Bundesstraße	Landesstraße	Kreisstraße	gesamt
<b>Unfälle gesamt</b>	<b>535</b>	<b>1 198</b>	<b>279</b>	<b>2 012</b>
Unfälle mit Getöteten	5	1	2	8
Unfälle mit Schwerverletzten	22	41	9	72
Unfälle mit Leichtverletzten	101	197	36	334
<b>Summe Unfälle mit Personenschaden</b>	<b>128</b>	<b>239</b>	<b>47</b>	<b>414</b>

b. w.

Jahr 2006	Bundesstraße	Landesstraße	Kreisstraße	gesamt
Unfälle mit Sachschaden	407	950	232	1 589
Tote	6	1	2	9
Schwerverletzte	33	47	10	90
Leichtverletzte	146	266	48	460
<b>Summe Personenschäden</b>	<b>185</b>	<b>314</b>	<b>60</b>	<b>559</b>

Zu Frage 3:

Die Ursachen für Unfallhäufungen sind vielfältig. Beispielhaft können folgende Ursachen, die häufig auftreten, genannt werden:

- Vorfahrtsmissachtungen und Fehler beim Abbiegen an Kreuzungen und Einmündungen (vorwiegend innerorts, teilweise auch außerorts),
- ungenügender Sicherheitsabstand (inner- und außerorts),
- nicht angepasste Geschwindigkeit (vorwiegend außerorts, teilweise auch innerorts).

In Vertretung:  
Dr. Carsten Kühl  
Staatssekretär

Anlage		
UHS im Landkreis Mainz-Bingen (Stand 2006)		
Straße	Ortsbeschreibung	Maßnahmen
B 9/B 48/L 214	Kreuzung in Bingen-Bingerbrück	Kreisverkehrsplatz (KVP) in Planung
B 50/L 413	bei Sprendlingen	KVP gebaut
L 214	bei Bingen-Bingerbrück, Parkplatz Strombergerstr. (Rondell)	neue Fahrbahndecke in Planung
B 41 neu/B 50	zwischen A 61 und Ippenheim	provisorische Einengung durchgeführt, Lichtsignalanlage in Planung
B 50	AS Gau-Bickelheim der A 61	Einengung der Ausfahrt durchgeführt
L 413	zwischen Wolfsheim und Sprendlingen	neue Fahrbahndecke in Planung
L 419/L 420	Ingelheim, „Roter Turm“	Umplanung Stadt Ingelheim
B 41/A 60	Ingelheim-West, AS A 60	neue Lichtsignalanlage geplant
L 420	Ingelheim, Konrad-Adenauer-Str./Rheinstr.	neue Fahrspur und Lichtsignalanlage geplant
L 419	Ingelheim Bingerstr. – Bahnhofstr.-Wilhelm-Leuschner Str.	UHS wird beobachtet
L 423	Budenheim, Magartenstr. – Mühlstr.	UHS wird beobachtet
L 422	zwischen Heidesheim und der L 423	Hinweistafeln Wild, Reflektoren aufgestellt